

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 14.03.2017 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XII/03/17

anwesend sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Rolf Surhoff (Vertretung)
Herr Wolfgang Golinski	Herr Hauke van Almelo (Vertretung)
Frau Sonja Kapp	

verhindert sind:

Herr Robert Martin Dadanski	Herr Manfred Schäfer
Herr Gerald Höns	Herr Frank Scheffka
Herr Hans-Dieter Köhn	Frau Brunhilde Wilhelm
Herr Franz Roskosch	

Gäste:

Herr Jan Caspar-Damberg	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Hans-Peter Czellnik	Wirtschaftsförderung Bremen
Herr Schubert	Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS)
Herr Gotzen	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Surma	Polizeirevier Walle
Herr Rolf Heide	Mitglied des Beirates Gröpelingen
Herr Stefan Kliesch	Mitglied des Beirates Gröpelingen
Herr Norbert Holzapfel	Mitglied des Beirates Gröpelingen
Frau Barbara Wulff	Mitglied des Beirates Gröpelingen
Herr Dieter Steinfeld	Mitglied des Beirates Gröpelingen

Es kann nach folgender einstimmig genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/01/17 vom 31.01.2017

TOP 2: Die Weiche Kante – Vorstellung der Entwurfsplanung

dazu: Jan Caspar-Damberg / Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Nicole Raming, Hans-Peter Czellnik / WFB

TOP 3: Integriertes Verkehrskonzept Überseestadt

hier: Vorstellung der Prognosen auf Grundlage der Analyseergebnisse
dazu: Herr Schubert / Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS)
Herr Schwarzbach / Verkehrs Consult Dresden-Berlin GmbH (VCDB)
Herr Gotzen / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Czellnik / WFB

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Sachstand und Perspektiven in der Überseestadt

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlich:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Die Weiche Kante – Vorstellung der Entwurfsplanung

Herr Czellnik stellt die Planungen zur Weichen Kante anhand der PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1):

- Auf dem Weg zum Molenturm werden die vorhandenen Reibehölzer aus Bonkassi pyramidenförmig zu Sitzgelegenheiten aufgebaut. Ergänzt um zwei Bänke. Zum Teil gepflastert. Nicht behindertengerecht.
- Der Weg zum Molenturm soll zunächst nicht beleuchtet werden. Allerdings werden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Es handelt sich hier nicht um einen verbindenden Weg.
- Die Liegewiese ist etwas tiefer zum Wasser gelegen - mit Mauer und Geländer.
- Neuer Weg auf alter Gleisstraße bis zur Promenade.
- Der Zugang zum Anleger soll zunächst nicht verlegt werden. Nicht behindertengerecht, tiefeabhängig schwierig zu realisieren. Die Schiffe sind ebenfalls nicht behindertengerecht. Später soll der Anleger zur anderen Seite verlegt werden und soweit es möglich ist, behindertengerecht ausgebaut werden.
- Zwei Wege am Strand nur für Fußgänger.
- Wenige, aber größere Bäume werden auf erhöhten Sanddünen stehen. Dort werden Gräser zugunsten des Dünenschutzes gepflanzt.
- Vom Gustav-Erikson-Ufer gehen drei Holzwege in Richtung Wasser mit Treppenstufen und Handläufen. Nicht behindertengerecht.
- An zwei Stellen sollen Beachvolleyballfelder entstehen.
- Ein Wasserspielplatz für Kinder soll mit einem Holzsteg erreichbar sein.
- Der Tiedegarten ist nicht begehbar.
- Schuppen 17 zieht bis 2022 um. Erst dann kann der hintere Teil bebaut werden. Zunächst wird ein provisorischer Weg bis dorthin gebaut.
- Alle Maßnahmen sind mit dem Denkmalschutz und Behindertenbeauftragten abgestimmt

Folgende Punkte werden in der anschließenden Diskussion erörtert:

- Beleuchtung: die fehlende Beleuchtung zum Molenturm wird vom Beirat bemängelt.
- Gastronomie: an einer Stelle vorgesehen, aber es wird auf die Initiative von Investoren ankommen.
- Öffentliche Toiletten: sind am Strand nicht vorgesehen, aber im Funktionsstreifen soll ein barrierefreies WC angeboten werden.
- Parken: es sollen bewirtschaftete Parkplätze in der Hessensteinstraße angeboten werden (schon vorhanden). Weitere Plätze sind auf der Kommodore-Ziegenbein-Allee zu finden. Wenn der Bedarf vorhanden ist, soll auch eine Fläche für ein Parkhaus reserviert werden.
- Fähre: ist eine wichtige Anbindung zwischen Gröpelingen und Walle (Überseestadt). Die Beiräte Walle und Gröpelingen fordern die Verstetigung der Fähre. Die Deputation hat seine Zustimmung dazu signalisiert. Die Beiräte haben zusammen mit dem Beirat Woltmershausen eine Ausfallbürgschaft hinterlegt. Das Wirtschaftsressort prüft noch die Finanzierbarkeit. Außerdem muss die ÖPNV-Anbindung gewährleistet werden.

Der Fachausschuss wird anlässlich der Fachausschusssitzung „Bau“ am 03.04.2017 eine Stellungnahme abgeben. Zuvor werden die Stellungnahmen der Fraktionen beim Fachausschusssprecher gesammelt und zusammengefasst.

TOP 3: Integriertes Verkehrskonzept Überseestadt

Von den Planungsbüros werden auf Grundlage der erhobenen Daten (vorgestellt am 18.10.2016) die Basisprognose und die Maßnahmenansätze vorgestellt (Anlage 2). Wichtig ist es hier zu erwähnen, dass die Präsentation einen noch nicht abgestimmten Arbeitsstand und einen breit angedachten Arbeitsprozess ohne Bewertung der Maßnahmen darstellt. Planungen für das Gebiet südlich des Europahafens sind hier nicht enthalten.

Maßnahmenansätze werden für folgende Themen vorgestellt:

- Lkw-Verkehr durch die Hafenstraße (mit Lärmschutzwand)
- Verbesserung Anbindung an Nordstraße
- Lkw-Durchfahrtsverbot Konsul-Smidt-Straße
- Rad- und Fußverkehr
- Verlängerung Weseruferradweg
- ÖPNV
- Verstetigtes Fährangebot (mit regelmäßigem Takt und in den Nahverkehrstarif integriert)
- Linksabbieger für Busse Überseetor
- Verlängerung Straßenbahn
- Verkehrsübergreifende Ansätze

Diskussion:

- Kreuzung Muggenburg/Lloydstraße kurzfristig verändern.
- Prüfung einer Lichtsignalanlage beim Schuppen 3
- Bewirtschaftetes Parken weiter umsetzen, damit die Hochgaragen nicht leer stehen.
- Überseetor als Hauptzugang: das gab vor längerer Zeit bereits massive Kritik und daher unverständlich, warum dies wieder als Prüfantrag aufgenommen werden soll.
- Bei einer Fahrradbrücke von Gröpelingen aus zur Eduard-Suhling-Straße über den Holzhafen ist zu beachten, dass der Hafen immer noch von Seeschiffen genutzt wird. Deshalb muss an eine Klappbrücke o.ä. gedacht werden.
- Entlastung der BewohnerInnen der Konsul-Smidt-Straße durch die LKW-Zufahrt über die Hafenstraße, aber nur mit Lärmschutz.
- Die BewohnerInnen möchten auch zwischendurch immer mal wieder informiert werden, auch über kleinere Maßnahmen.
- Staffelung der Parkgebühren für DauerparkerInnen.

Nächste Schritte:

- Bewertung der Maßnahmen durch die Gutachter
- Vorstellung bei der Steuerungsrunde bei SUBV und WFB
- Deputationsvorlage im Sommer
- Finanzierung in den Haushalt 2020 einstellen

Der Fachausschuss wird anhand der Unterlagen eine Zwischenbilanz ziehen.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Aufstellung eines Glascontainers am Ende der Silbermannstraße: Aufstellung eines zusätzlichen Textilcontainers in der Silbermannstraße. Zustimmung. Es gibt keine Vorschläge bezüglich weiterer Standorte für Glas- oder Textilcontainer in der Überseestadt.
- Tausch von Stellplätzen Am Waller Freihafen: Kenntnisnahme.
- Betriebsplan der kompletten Schellackstraße: Zustimmung
- Parkplatzbeschilderung in der Eduard-Suhling-Straße: Zustimmung.
- Einrichtung eines pers. Behindertenparkplatzes Am Waller Freihafen: Kenntnisnahme.
- Veranstaltungen in der Überseestadt (Stand Januar 2017, siehe Anlage 3): Zustimmung
- Skateboard im Sportgarten am 19.06.2017 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Zustimmung

- Freiluftparty: bei drei Enthaltungen werden Freiluftparties in der Überseestadt abgelehnt. Diese Maßnahme vor allen Dingen, weil die Wohnbebauung immer mehr Platz beansprucht und die notwendige Distanz nicht mehr gegeben ist.
- Indoorveranstaltung „Vatertag“ vor der Energieleitzentrale–Am Speicher XI: Kenntnisnahme

TOP 5: Sachstand und Perspektiven in der Überseestadt

- Waller Wied: der Schulstandort für die Erweiterung der Grundschule Nordstraße wird zur Zeit geprüft. Das Gelände ist noch nicht an die GEWOBA verkauft worden.
- Schuppen 3: die Wettbewerbe werden z.Zt. ausgeschrieben.
- Einzelhandelskonzept: es wurde vom Großmarkt der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie vergeben. Das Ortsamt befragt das Wirtschaftsressort zum Sachstand der Machbarkeitsstudie.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Eingang Schreiben SUBV zum Bebauungsplan 2448 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen Eduard-Suling-Straße, Birkenfelsstraße, Überseepromenade und Wendebecken: Der Bebauungsplan wurde von der Stadtbürgerschaft am 24.01.2017 beschlossen. Kenntnisnahme.
- Kampfmittelräumung An der Reeperbahn: Beginn der Maßnahme 08.03.2017
- Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung auf dem Grundstück Konsul-Smidt-Straße 19: Eine Eiche wird durch Ausgleichspflanzung ersetzt.
- Verkehrsordnung Stephanitorsbollwerk: Beschilderung für den Betrieb einer Ladestation für Elektrofahrzeuge.
- Verkehrsordnung Emdor Straße: Das eingeschränkte Haltverbot in Höhe Nr. 85 wird aufgehoben, da die Unfallstation an der Stelle nicht mehr existiert.
- Verkehrsordnung Am Kaffee-Quartier / An der Reeperbahn: Am Kaffee-Quartier zwischen Hansator und Johann-Jacobs-Straße wird beidseitig und in beide Richtungen das Schild „Kinder“ und „zulässige Höchstgeschwindigkeit 60“ aufgestellt, die aufgrund des Betriebs einer Notunterkunft erforderlich sind. Zwischen Unterkunft und Hilde-Adolf-Park wird die Höchstgeschwindigkeit auf „30“ reduziert.
- Verkehrsordnung Konsul-Smidt-Straße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes in Höhe Nr. 41.
- Verkehrsordnung Eduard-Suling-Straße: Eine zusätzliche Markierung in Höhe Cuxhavener Straße, die den linksabbiegenden Verkehr aus der Cuxhavener Straße besser in die E.-Suling-Straße führt.
- Verkehrsordnung Kommodore-Johnsen-Boulevard: Unmittelbar vor der Ehrenfelsstraße in stadtauswärtige Richtung wird eine Haltestelle für Straßenbahnen oder Linienbusse (20) eingerichtet.
- Verkehrsordnung An der Reeperbahn, Am Weser-Terminal und Am Kaffee-Quartier: Die anliegenden überarbeiteten Betriebspläne werden angeordnet.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

U. Pala

W. Golinski